

Ins Schwärmen gerieten die Weinkenner bei der zweitägigen Verkostung im Weingut Dr. Marbé-Sans. Vor allem die Weine vom Roten Hang hatten es ihnen angetan. Bild: hbz/ toz

# Himmelströpfchen nicht nur für Engel

## Spitzenweine bei der Verkostung im Nackenheimer Weingut Dr. Marbé-Sans

m. NACKENHEIM – Längst ist es bekannt, dass die Weine vom „Roten Hang" zwischen Nierstein und Nackenheim zu den besten in Deutschland zählen. Während der zweitägigen, geradezu beeindruckenden Degustation im Weingut Dr. Marbé-Sans, Nackenheim, Wormser Straße 7 – verbunden mit einer Jungweinprobe – standen die Weine aus den Steillagen sowie dem Hoch-Plateau im Mittelpunkt. Im romantischen Holzfasskeller konnte die große Besucherschar beim kostenlosen Probieren sich von der Qualität der angebotenen Weine nach persönlich überzeugen. Im Weingut Dr. Marbé-Sans vereinen sich Tradition moderne Kellerwirtschaft. Jahrgang, Rebsorten und Lagen bilden die natürlichen Grundlagen der Weinqualität. Diese Einflussfaktoren sind für den renommierten Weinkundler Dr. Dietrich Marbé-Sans die Eckpfeiler der Qualitätsphilosophie.

Herrlich munden die unverwechselbaren Eigenschaften des Rieslings aus dem Rotliegenden. Und auch der Wissensdurst war unter den Besuchern wieder sehr groß. Annedoris und Roland Marbé-Sans unterstützten den Chef des Hauses bei der unverbindlichen Degustation. Die Weine waren nach Jahrgangs-Cuvée, Rebsorten-Typen, Lagen-Spezialitäten, Rot, Rosé sowie Sekt und Champagner leicht überschaubar zusammengestellt. Großartig die Weine aus der Lage Rothenberg, die von den Besuchern auch als Himmelströpfchen bezeichnet wurden. Riesling, Chardonnay sowie Silvaner, sonnten sich neben den „Roten" in der Gunst der Weinsprache. Die besondere Rarität: ein 1999er Rotenberg, Silvaner, Eiswein. Zu erreichen ist das Weingut unter Telefon (06135) 23/60 oder www.forum-vinum.de.